

7. Thüringer Sprachentag „Transformationsprozesse im (Fremd-)Sprachenunterricht“

05. November 2022

Moderation:
Christiane Färber und Judith Reisert

Thema: Sprachenvielfalt sichtbar machen. Aspekte
einer sprachsensiblen Grundhaltung.

Sprachenvielfalt sichtbar machen.
Aspekte einer sprachsensiblen Grundhaltung.



Quelle: Fortbildungsportal BiSS-Transfer. Mercator-Institut.

Wie viele Sprachen sprechen Sie?

Bitte schreiben Sie die Anzahl der Sprachen, die Sie sprechen, in den Chat!



Quelle: Fortbildungsportal BiSS-Transfer. Mercator-Institut.

Einsprachigkeit – Mehrsprachigkeit



Quelle: Fortbildungsportal BiSS-Transfer. Mercator-Institut.

Mehrsprachig ist, wer

... spontan von der einen in die andere Sprache wechseln kann.

Einsprachigkeit – Mehrsprachigkeit



Quelle: Fortbildungsportal BiSS-Transfer. Mercator-Institut.

Mehrsprachig ist, wer

... sich in einem Fachjargon (z.B. Jugendsprache, Handball, IT, Gaming, Wissenschaft ...) so unterhalten kann, dass andere Menschen mit der selben Muttersprache nur noch bedingt etwas verstehen.

Einsprachigkeit – Mehrsprachigkeit



Quelle: Fortbildungsportal BiSS-Transfer. Mercator-Institut.

Mehrsprachig ist, wer

... mehrere Sprachen auf muttersprachlichem Niveau beherrscht.

Einsprachigkeit – Mehrsprachigkeit



Quelle: Fortbildungsportal BiSS-Transfer. Mercator-Institut.

Mehrsprachig ist, wer

... in der Schule eine oder zwei Fremdsprachen lernt.

Einsprachigkeit – Mehrsprachigkeit



Quelle: Fortbildungsportal BiSS-Transfer. Mercator-Institut.

Mehrsprachig ist, wer

... regelmäßig in Gesprächen mit der Familie, mit Freunden und in der Schule
Begriffe aus einer Fremdsprache einstreut .

Einsprachigkeit – Mehrsprachigkeit



Quelle: Fortbildungsportal BiSS-Transfer. Mercator-Institut.

Mehrsprachig ist, wer

... neben der Landessprache Dialekte und/oder Kiezdeutsch spricht.

Einsprachigkeit – Mehrsprachigkeit



Quelle: Fortbildungsportal BiSS-Transfer. Mercator-Institut.

Mehrsprachig ist, wer

... außer der erlernten Landessprache nur wenige Begriffe der Sprache eines Elternteils mit einer anderer Muttersprache kennt.

Definition Mehrsprachigkeit

Mehrsprachigkeit bezeichnet das Verfügen über mehrere Sprachen bei einem Individuum, in einer Gesellschaft oder in Institutionen. Der Schwerpunkt hier liegt auf der individuellen Mehrsprachigkeit.

Wenn man davon ausgeht, dass jede Sprache in vielen Varietäten (Alltagssprache, Bildungssprache, Soziolekte, Regiolekte) auftritt und sogenannte „einsprachige Menschen“ ebenfalls vielfältige Erfahrungen mit sprachlicher Differenz machen, so kann man sagen, dass jeder Mensch mehrsprachig ist. Dieses weite Verständnis von „Mehrsprachigkeit als Muttersprache“ hat der **Romanist Mario Wandruszka** schon in den 70er Jahren erarbeitet. Er geht davon aus, dass in jeder Sprache viele Sprachen existieren.



Quelle: Fortbildungsportal BiSS-Transfer. Mercator-Institut.

Wie viele Sprachen sprechen Sie?

Bitte schreiben Sie erneut die Anzahl der Sprachen, die Sie sprechen, in den Chat!



Quelle: Fortbildungsportal BiSS-Transfer. Mercator-Institut.



Thema: Sprachenvielfalt sichtbar machen. Aspekte einer sprachsensiblen Grundhaltung.

- Einführung
- Theorie-Input (Sprachensible Grundhaltung)
- Sprachenporträt: eigene Erprobung und Beispiele aus der Praxis
- Sprachbiografie
- Reflexion und Ideen für die Weiterarbeit



Komponenten

Sprachdiagnostischer Blick

Der sprachdiagnostische Blick umfasst vor allem, Sprachenvielfalt in der Klasse wahrzunehmen: Mehrsprachigkeit ist der Normalfall

- äußere Mehrsprachigkeit:
 - Unterschiedliche Einzelsprachen
- Innere Mehrsprachigkeit:
 - Sprachvarietäten

Die systematische Erfassung von Sprachenvielfalt hat sowohl für Lehrkräfte als auch für SuS Relevanz

- LuL: Sie lernen die Sprachenvielfalt der Klasse kennen (auch als Ressource)
- SuS: sie beschäftigen sich mit der eigenen Sprachbiografie und lernen die der Mitschüler*innen kennen



Komponenten

Sprachbiografie

- dokumentiert die Sprachlerngeschichte und interkulturelle Erfahrungen
- Versprachlichung der eigenen Sprachbiografie kann zu einer Sensibilisierung für interkulturelle Unterschiede führen und beeinflusst die eigene Haltung gegenüber Sprachen

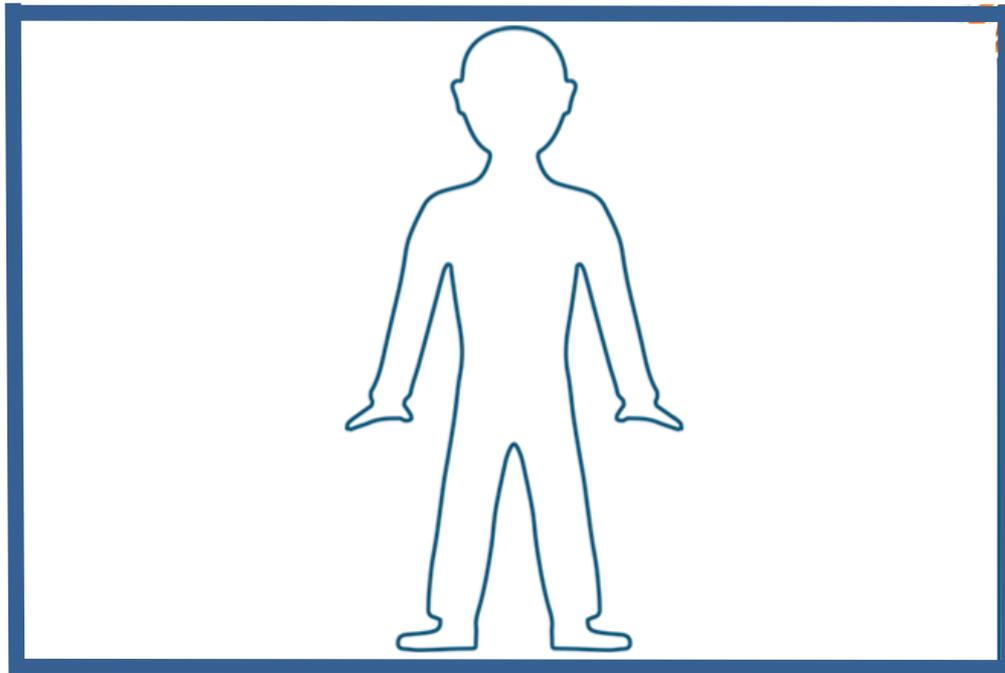


Komponenten

Sprachreflexion

- Sprachreflexion (Nachdenken über Sprache) ist als Lernziel für SuS wichtig und gleichzeitig für LuL als Bestandteil einer sprachsensiblen Grundhaltung
- Um sprachsensibel agieren zu können, ist es wichtig, sich zum Gegenstand seine Gedanken zu machen, sie aus der Distanz zu betrachten (Inhalte, Strukturen, Gebrauch)
- Sprachschwierigkeiten treten nicht ausschließlich im mehrsprachigen Kontext auf, sondern auch in der Auseinandersetzung mit der eigenen Sprache: betrifft nicht nur SuS mit einer anderen Erstsprache, sondern auch einsprachige SuS

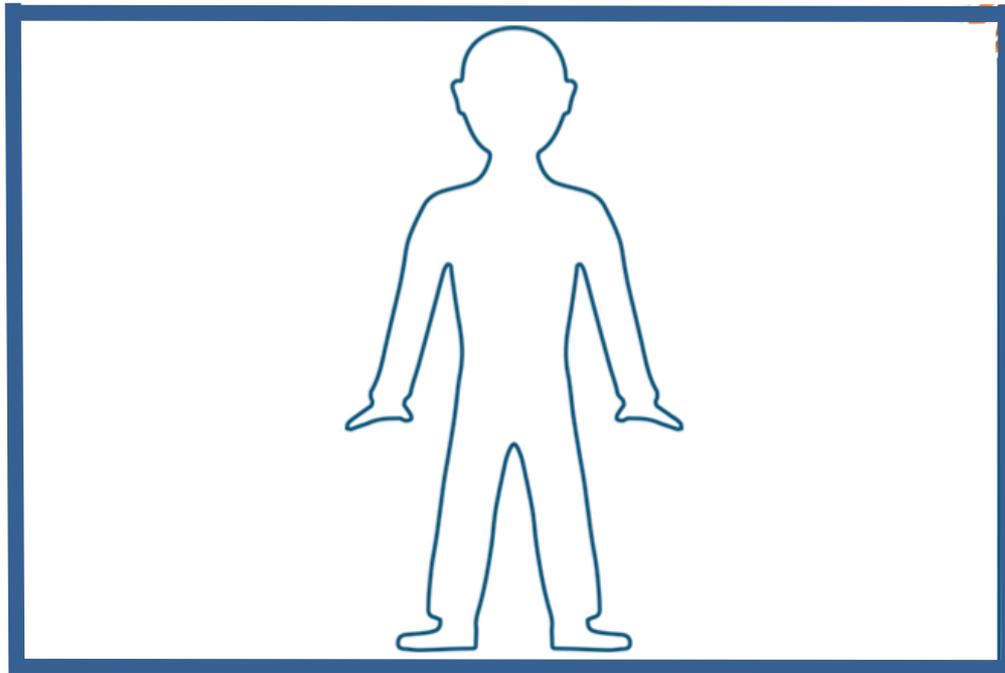
Mehrsprachigkeit im Klassenraum



Wie bringe ich SuS dazu sich ihrer eigenen Mehrsprachigkeit bewusst zu werden?

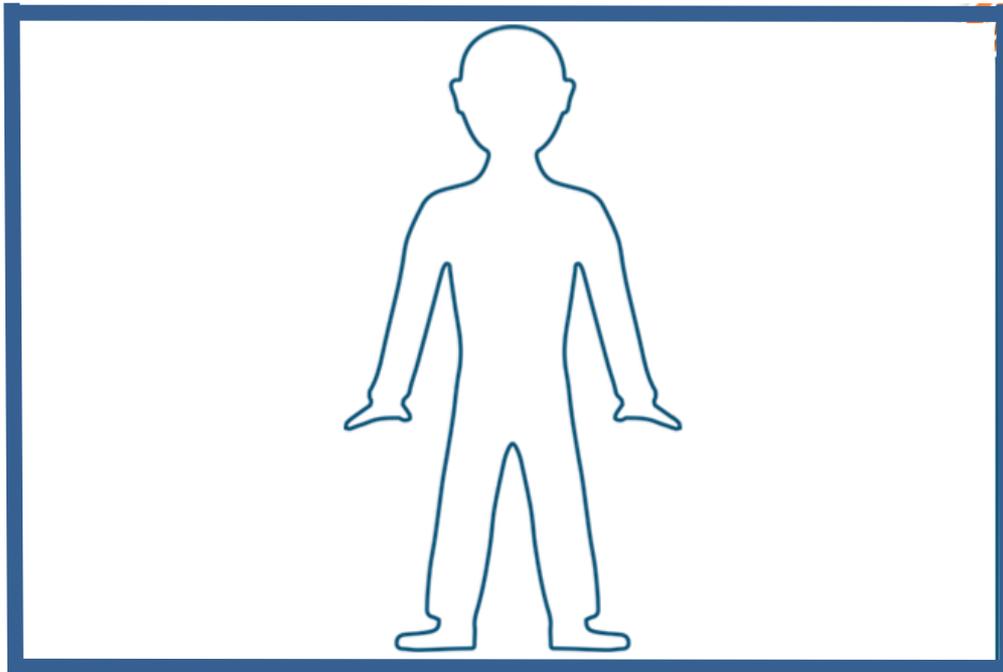
Wie mache ich diese sichtbar?

Vorstellen Sprachenporträt



Kontur des „Sprachmenschen“ wurde entwickelt von der Erziehungswissenschaftlerin Ursula Neumann. Es ging darum, mit einem einfachen Instrument mehr über die sprachliche Heterogenität von Schülerinnen und Schülern zu erfahren.

Erprobung Sprachenporträt

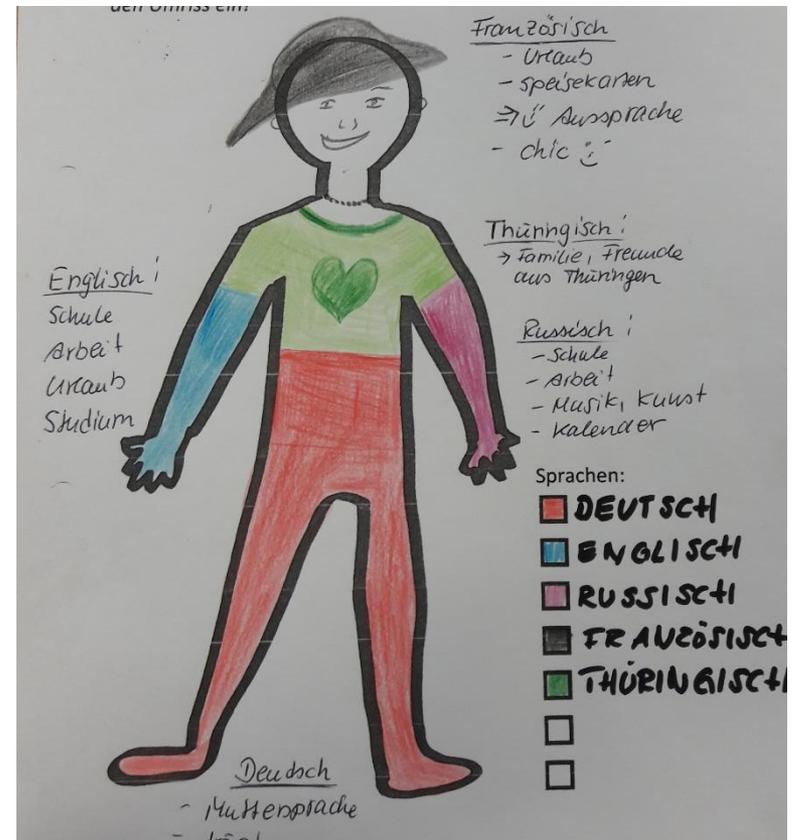


Ausgehend von einem weiten Begriff der Mehrsprachigkeit (Muttersprache, Fremdsprache, Fachsprache, Dialekte, Soziolekte, Herkunftssprachen der Familie, Gebärdensprache, zukünftig zu erwerbende Sprachen ...) füllen Sie Ihr eigenes Sprachenporträt
Sparen sie nicht mit Farbe und Symbolen!

Arbeitszeit: 15 Minuten

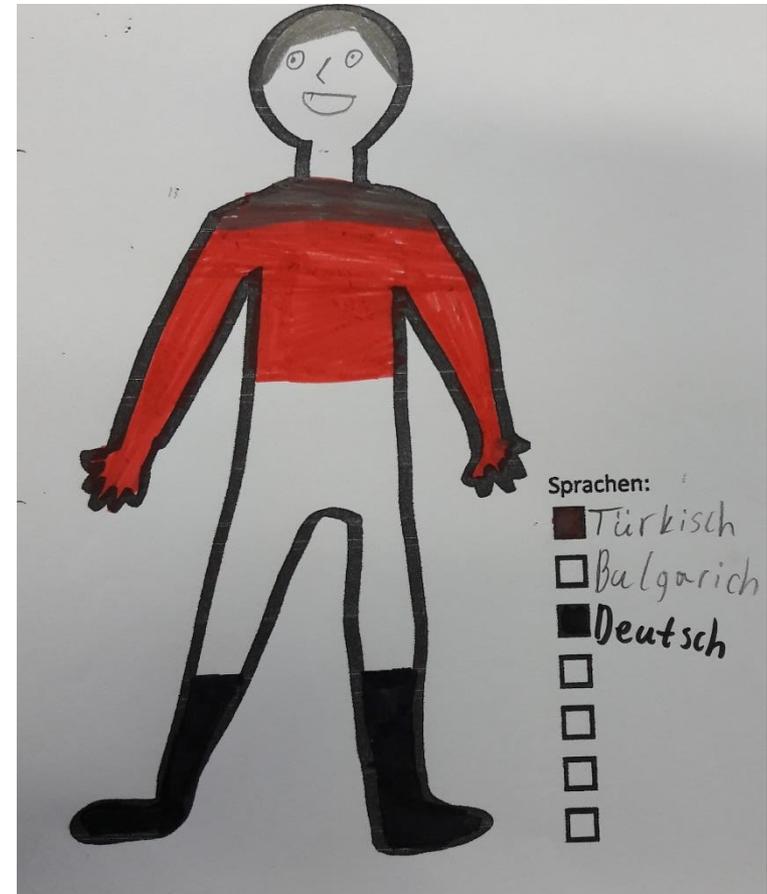
Arbeiten aus den Klassen 5 und 6

1. Die SuS benötigen ein Beispiel.



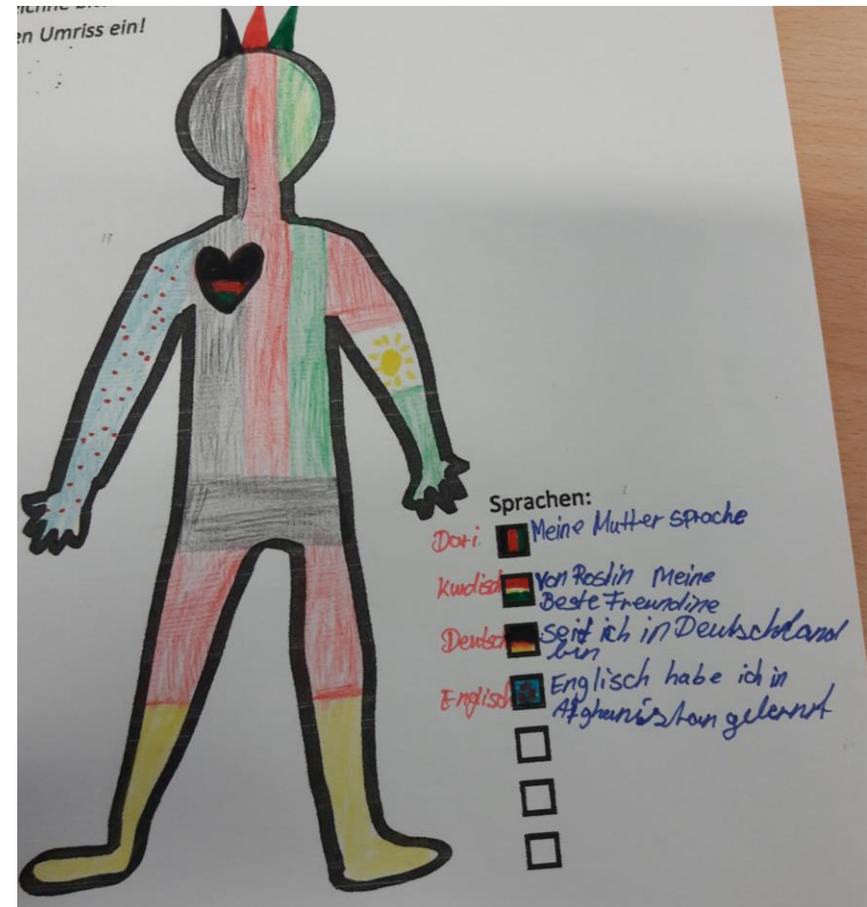
Beispiele Sprachenporträt

Grigor ist 12 Jahre alt und besucht die 5. Klasse. Sein Sprachenmensch zeigt, dass Türkisch, Bulgarisch und Deutsch einen festen Platz in seinem Leben haben.



Beispiele Sprachenporträt

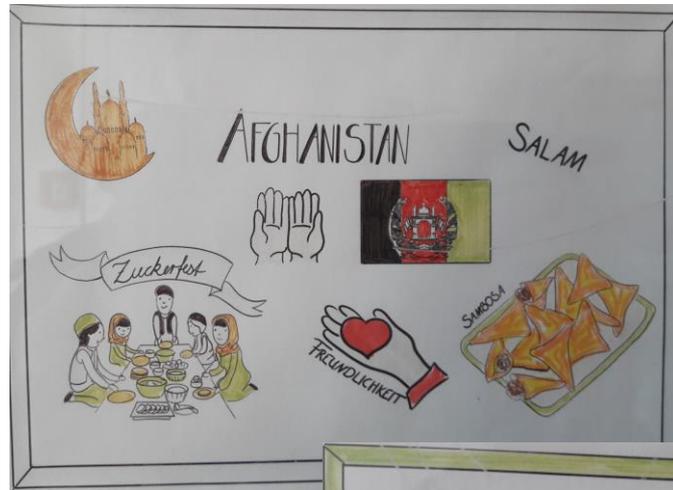
Adia ist 12 Jahre alt und besucht die 5. Klasse. Mit Dari im Herzen und den Farben der afghanischen Flagge im Herzen und als Krone auf dem Kopf betont sie die besondere emotionale Bedeutung der Sprache für sich.



Sprachenporträt einer Schule



Beispiele Sprachenporträt





- Sprachenmännchenplakat der Klasse:
positiven Bezug zu eigenen Sprachen stärken, Wertschätzung vermitteln
- Interesse für den Klang anderer Sprachen wecken:
ABC, Zahlen, Gedichte, Lieder, Schrift, Gratulationen



- Gemeinsamkeiten von Sprachen entdecken:

Gibt es Gemeinsamkeiten mit den Sprachen, die ihr bereits kennt?

Russisch	брат	сестра́	ба́бушка	де́душка
Polnisch	brat	siostra	babka	dziadek
Tschechisch	bratr	sestra	babička	dědeček
Bulgarisch	брат	сестра	баба	дяло

Quelle: *Привет! Schülerbuch Russisch 1*. Cornelsen / Volk & Wissen 2009

- Arbeiten mit bilingualen Kinderbüchern:
„1001 Sprache“ bei Bücherpiraten e.V. (bilingual-picturebooks.org)
ermöglicht z.B. Einbindung beim Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Buchgenerator:

Dein ausgewähltes Buch

Der flammende Fuchs



Es war einmal oder es war nicht in einem Wald viele Meilen von jeder Siedlung entfernt, da lebte ein flammender Fuchs. Der brannte so heiß, dass kein Tier wagte, sich ihm zu nähern, aus Furcht das Feuer könnte überspringen. So blieb der Fuchs immerzu allein.

Имало едно време, една гора километри от най-близкото село, в която живяла горяща лисица. Нейният огън горял толкова топло че никое друго животно не смяло да се приближи, от страх че и те ще се подпалят. Затова лисицата винаги била самичка.

Sprache 1

Bitte wähle die erste Sprache aus

Deutsch

Sprache 2

Bitte wähle die zweite Sprache aus

Quelle: www.bilingual-picturebooks.org



Kurs: Sprache im Alltag und im Fach
Baustein: Sprachsensibilität im schulischen Alltag
Einheit: Sprachsensible Grundhaltung

M1

Meine Sprachbiografie



Überlegen Sie mit Hilfe dieses Arbeitsblattes, wie Sie selbst Sprache(n) gelernt haben. Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen schriftlich. Hierbei sollen dem Verständnis von Sprache keine Grenzen gesetzt sein. Denken Sie auch an Dialekte o.Ä.

1. Welche Sprachen habe ich erlernt?
 - In welchem Alter?
 - In welchem Kontext (z.B. Familie, Schule...)?
2. Wie habe ich das Sprachlernen erlebt?
 - Welche Erinnerungen verbinde ich mit den Sprachen?
 - Welche Situation(en) habe ich in positiver Erinnerung?
 - Welche Situation(en) habe ich in negativer Erinnerung?
 - Gab es Unterschiede in den verschiedenen Kontexten? Wenn ja, welche?
 - Wie haben sich meine sprachlichen Kompetenzen verändert?
3. Wann und wie verwende ich heute all diese Sprachen?
 - Welche sind in der Schule vertreten?
 - Welche spreche ich oder nutze ich in der Schule?
 - Welche spreche ich in meiner Freizeit?
 - Welchen begegnen mir in den Medien (Fernsehen, Kino, Radio, Kunst, Musik, Bücher, Internet, ...)?

Quellen:

¹Europäischer Sprachenrat (2002): *Europäisches Sprachenportfolio für den Hochschulbereich*. Verfügbar unter: http://userpage.fu-berlin.de/eflc/portfolio/de/pdf/ESP_ELC_Biografie.pdf [12.08.2018].
²Franoschini, R. & Miecznikowski, J. (2004): „Wie bin ich zu meinen verschiedenen Sprachen gekommen?“ Ein Vorwort. In: R. Franoschini & J. Miecznikowski (Hrsg.): *Leben mit mehreren Sprachen- Vivre avec plusieurs langues. Sprachbiographien- Biographies langagières*. Bern: Peter Lang SA, S. VII.



Wie könnte ich damit
weiterarbeiten?



Quelle: Fortbildungsportal BiSS-Transfer. Mercator-Institut.



Was möchte ich mir merken?



Quelle: Fortbildungsportal BiSS-Transfer. Mercator-Institut.



Womit will ich
anfangen?



Quelle: Fortbildungsportal BiSS-Transfer. Mercator-Institut.

Was gehört für mich zu
einer sprachsensiblen
Grundhaltung?



Quelle: Fortbildungsportal BiSS-Transfer. Mercator-Institut.



- Fortbildungsportal BiSS-Transfer. Mercator-Institut.
- Wandruszka, Mario (1979): Die Mehrsprachigkeit des Menschen. München: Piper.
- Wandruszka, Mario (1987): Die Muttersprache als Wegbegleiterin zur Mehrsprachigkeit. In: Oksaar, Els (Hg.): Soziokulturelle Perspektiven auf Mehrsprachigkeit und Spracherwerb. Tübingen: Narr, S. 39-53.